

Absolutus Rex

Erdling

Vom Anfang bis zum Ende, vom Himmelszelt zum Grund
Aus den Tiefen der Vergessenheit bis in den Höllenschlund
In meinem Meer ertrank Poseidon, sein Dreizack in der Brust
Persephone in Ketten in ungestillter Lust

Vom Anbeginn der Zeit bis zum Ende aller Tage
Regiere ich als Hoheit, es geschieht, wie ich es sage
Ich machte Jagd auf Artemis, ich trieb sie her wie Vieh
Mein Heer ist unbezwingbar, mich besiegt ihr nie!

Ihr wollt ihn, ich hab ihn, den wahren Gottkomplex!
Ich bin der Verbannte, der Absolutus Rex!

Auf meinem Haupt die schwarze Krone, der Thron aus Elfenbein
Die Tränen meiner Opfer und ihr Herzblut sind mein Wein
Odin wurde durch mich blind, ein Auge war zu viel
Loki brüllte meinen Namen, als er in sein Chaos fiel

Mein Blitz erschlug den großen Thor, sein Hammer brach entzwei
Er fiel in die Vergessenheit, es war mir einerlei
Ich bin der Wächter über Leib und Leben
Zeuge, Richter, Henker
Will ich es, müsst ihr Leben geben
Nennt mich Schicksalslenker

Ihr wollt ihn, ich hab' ihn, den wahren Gottkomplex!
Ich bin der Verbannte, der Absolutus Rex!
Ich spür' ihn, ich fühl' ihn, den wahren Gottkomplex!
Ich bin der Bezwinger, der Absolutus Rex!

(Ich bin der Bezwinger, der Absolutus Rex!)
(Ich bin der Bezwinger, der Absolutus Rex!)

Ihr wollt ihn, ich hab' ihn, den wahren Gottkomplex!
Ich bin der Verbannte, der Absolutus Rex!
Ich spür' ihn, ich fühl' ihn, den wahren Gottkomplex!
Ich bin der Bezwinger, der Absolutus Rex!

Absolutus Rex!
Absolutus, Absolutus Rex!

(Ich bin der Bezwinger, der Absolutus Rex!)